

Presseinformation

3. September 2008

Ausstellung „Heimat als Transformation und Identität“ eröffnet

Auftakt zum 14. Auslands-Niederösterreicher-VIP-Treffen

In der Landhausgalerie „Ausstellungsbrücke“ wurde gestern, Dienstag, 2. September, die Ausstellung „Heimat als Transformation und Identität“ eröffnet. Die Ausstellungseröffnung und der anschließende Empfang waren gleichzeitig auch Auftakt des 14. Auslands-Niederösterreicher-VIP-Treffens, das vom 2. bis 4. September im Regierungsviertel St. Pölten und im Stift Altenburg stattfindet. Das zentrale Thema des diesjährigen Auslands-Niederösterreicher-Treffens lautet „Klösterreich Niederösterreich“. In mehreren Arbeitskreisen werden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter anderem mit den Themen Wirtschaft, Kunst und Kultur sowie Bildung und Jugend auseinandersetzen.

„Sie sind Niederösterreichs Botschafter in der ganzen Welt und tragen den Ruf Niederösterreichs hinaus in die Welt“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Rahmen der Ausstellungseröffnung. Die Weltoffenheit sei wichtigste Grundlage für die Jugend im Land, die Internationalisierung zu fordern und zu fördern eine wesentliche Zukunftsperspektive, so Pröll. Die Auslands-Niederösterreicher hätten daher eine wichtige Funktion als Vorbild für die jungen Menschen: „Nur jemand, der tiefe Wurzeln hat, kann offen in die Welt gehen, ohne aus der Bahn geworfen zu werden.“ Die kulturelle Arbeit sei ein besonderer Schwerpunkt in Niederösterreich, unterstrich der Landeshauptmann, denn die Kultur sei ein zentraler Motor für die Entwicklung im Land.

Die Ausstellung „Heimat als Transformation und Identität“ wurde als eine Initiative der Künstlerin Ilse Kory in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Kunst und Kultur“ des alljährlichen Treffens der Auslands-Niederösterreicher gestaltet. Die Ausstellung ist noch bis 30. September zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr.